

Stralsunder Läufer überzeugen beim 7. Darß-Marathon

Toni Röwer verpasste auf der halben Distanz nur ganz knapp das Podest.

Von Andre Kobsch

Leichtathletik – Wer bei der siebenten Auflage des Darß-Marathons am vergangenen Sonntag dabei sein durfte, konnte sich glücklich schätzen, denn die 1000 Startplätze waren bereits innerhalb von wenigen Wochen vergriffen.

Die Rundstrecke von Wiek über Prerow nach Ahrenshoop und Born, über Deiche und Wiesen, am Steilufer entlang und durch den Darßer Urwald stellte hohe Ansprüche an Kraft und Ausdauer der Athleten. 40 Sportler aus der Hansestadt dem Landkreis Vorpommern-Rügen stellten sich der Herausforderung.

Die Sonne schien diesmal erst auf der zweiten Streckenhälfte, während es auf den ersten sechs Kilometern bis Prerow recht frisch war. Auf den bewaldeten Abschnitten und auf dem Deich herrschten dagegen ideale Laufbedingungen, und so konnten sich doch viele Teilnehmer über gute Zeiten freuen.

Toni Röwer von der Fachhoch-

schul-Sportgemeinschaft Stralsund packte den Halbmarathon in der sehr guten Laufzeit von nur einer Stunde, 24 Minuten und 41 Sekunden. In der Männergesamtwertung kam er damit auf den fünften Platz und verpasste als Vierter in der M 20 die Medaillerränge nur knapp.

Überglücklich schätzte sich sein Vereinskollege Jens-Uwe Glander, der in 1:26:22 h die Altersklasse M 40 gewann und es als Neunter der Gesamtwertung ebenfalls unter die besten Zehn schaffte. In der M 50 wurde Arnd Lander (FHSG

Stralsund) in 1:27:13 h Zweiter, Peter Kämpers vom SV Hanse Klinikum Stralsund in 1:31:24 h Dritter. Mit Birger Tornow (2. Platz M 45) unterbot in 1:28:05 h ein weiterer Ge-Sund-Läufer die magische 90-Minuten-Grenze.

Christian Ramlow (7. Pl. M 40) bewies in 1:33:01 h seine gute Form. Beachtlich ist auch die Leistung von Hendrik Scheuschner (Stralsunder Brigade I), der in 1:30:48 h die Podestplätze als Vierter in der M 40 haarscharf verfehlte. Sein Teamkamerad Jens Hasler beendete nach 1:34:56 h den Wettkampf.

Bei den Frauen war Kathleen Hohenstein (TSV 1860 Stralsund) aus Stralsunder Sicht die schnellste Athletin. Sie erreichte nach 1:57:33 h das Ziel, gefolgt von Franca Gräff und Claudia Zech (beide SV HK Stralsund), die gemeinsam nach 1:58:38 h die Ziellinie überquerten. Bei den Oldies war Gerhard Pich (SV Hanse-Klinikum Stralsund) eine Klasse für sich. Er siegte in der Altersklasse M 70 in 1:57:18 h.

Im Duell der Bürgermeister zeigte Alexander Badrow (SV Medizin Stralsund) in persönlicher Bestzeit von 1:49:58 h seinem Amtskollegen Dietmar Eifler (2:06:58 h) vom SV Steinhausen die Hacken.

Nur wenige Sundstädter wagten sich auf die Marathondistanz. Thomas Koch absolvierte den schwierigen Rundkurs in drei Stunden, 43 Minuten und 40 Sekunden vor Frank Bollnow (3:45:05 h) und Matthias Below (3:51:21 h) von den Stralsund Runners. Rando Klatt vom SV HK Stralsund kam nach 3:56:21 h ins Ziel.

Reiz- und anspruchsvolle Strecke

Der Darß-Marathon ist eine der größten Sportveranstaltungen in der Region. Die Strecke gilt als reiz-, aber auch anspruchsvoll.

Ein Rahmenprogramm lockt an dem jeweiligen Wochenende im April nicht nur die Sportler, sondern auch viele Tagesausflügler an.

Während der Sonnabend immer ganz im Zeichen der Kinderläufe steht, gehen die Halbmarathon- und Marathonläufer immer am Sonntag auf ihre Strecken.

Im nächsten Jahr steht die achte Auflage am Wochenende vom 21. und 22. April auf dem Programm.

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 24.04.2012

(Foto nächste Seite)



Gemeinsam auf dem Weg ins Ziel: Die Stralsunder Holger Brydda (l.) und Jochen Fahrow haben es fast geschafft.

Foto: A. K.